Willkommen im Leben

Ev.- luth. St. Dionysius Kirchengemeinde in Bad Fallingbostel

www.kirche-fallingbostel.de

September bis November 2022

Ausgabe 204

GEMEINDEBRIEF

Thema: Humor

INHALT UND IMPRESSUM

Seite

3	Das geistliche Wort
4 f.	Thema: Humor
6 ff.	Aus dem Kirchenvorstand
10 ff.	Aus der Gemeinde
18 f.	Unsere Gottesdienste
24 ff.	Aus der Gemeinde
32 f.	Freud und Leid
34.	Ansprechpartner unserer Gruppen
35	Kirchenvorstand
36	Kontakte

Gemeindebrief der evang.- luth. Kirchengemeinde St. Dionysius
Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Kirchplatz 9b, 29683 Bad Fallingbostel
Email: redaktion.kirche.fallingbostel@gmail.com
Herausgeber: der Kirchenvorstand
V.i.S.d.P. die Redaktion: Peter Gundlack, Götz Bockfeld, Michael Krohn und Carmen Schoppan (Layout). Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen! Artikel im Gemeindebrief stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auflage: 4.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Die nächste Ausgabe erscheint Ende August. **Redaktionsschluss ist der 10. Oktober 2022.**
Der Gemeindebrief kann ab Freitag, den 18. November abgeholt werden.

Gesucht: Humor, der...

„Fähigkeit und Bereitschaft, auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren.“
Wer ihn findet, bitte festhalten!
Sucht man den Humor in der Kirche vergebens? In der Kirche wird nicht gelacht. – So könnte man denken. Der Glaube ist doch eine ernste Sache! Schließlich geht es um die großen Themen im Leben – da gibt es wenig Grund zu lachen… oder?
Humor und Witz spielen mit dem Unerwarteten.
Abraham und Sarah lachen, was das Zeug hält, als ihnen im hohen Alter noch eine Schwangerschaft Sarahs angekündigt wird. Sie halten diese Ankündigung für einen Witz. Aber aus dem ungläubigen Lachen wird ein staunendes Jubeln und freudiges Lachen, als sich die Prophezeiung bewahrheitet. Und so wird auch der Name ihres Sohnes gedeutet: Isaak. „Ein Juchzen hat Gott mir bereitet. Alle, die es hören, werden über mich juchzen.“(1. Mose, 21,6).
Zu lachen gibt es also auch in den biblischen Erzählungen. Ein Beispiel für biblischen Humor ist der große Prophet Bileam. Dieser wird, was seine seherischen Fähigkeiten angeht, ausgerechnet von seiner Eselin übertroffen (3. Mose 22-24). Die Eselin sieht den Engel, der sich dem für diese Erscheinung blinden Seher Bileam in den Weg stellt.
Humor zeugt von einer gewissen Leichtigkeit. Weil ich darauf vertrauen kann, dass Gott mich trägt und begleitet, kann ich mit Humor in viele Situationen hineingehen. Gerade, wenn ich eingeengt bin, gestresst oder die Anspannung nicht von mir weichen möchte, ist oft ein befreiender Humor nötig. Das Lachen kann mich von der Last auf meinen Schultern befreien.
Natürlich kann ich Probleme nicht weglachen. Aber einige Probleme scheinen manchmal größer, als sie eigentlich sind. Und der Humor hilft, diese Schein-Riesen zu relativieren. Humor ist eine Gabe Gottes – ebenso die Freiheit, die der Humor braucht. Ich werde von Gott liebevoll angesehen - trotz all meiner Eigenheiten. Und diese Tatsache verschafft mir eine innere Freiheit, die grundlegend für den Humor ist.
Der Sinn für Humor kann zu einer wohlwollenden Haltung den eigenen Fehlern und Schwächen gegenüber führen.
Also: Bitte lächeln.

Pastorin Friederike Wöhler

Humor und Lachen

Es gibt sie wirklich: Gelotologen - Sie beschäftigen sich mit dem Lachen (griech.: gelos), was und wie bei ihm kommuniziert wird.
Humor und Lachen gehören zusammen, sind aber nicht das Gleiche. Während das Lachen eine Reaktion unseres Körpers ist, die wir nicht steuern können, ist Humor eine Charaktereigenschaft, eine innere Einstellung oder Haltung, die man zum Leben hat. Sie sagt etwas über die Art und Weise aus, wie wir mit Ereignissen umgehen. Frustrieren uns Situationen oder gehen wir mit Gelassenheit an sie heran?
Es gibt unterschiedliche Humorarten, die als verbindend, selbststärkend, aggressiv oder selbstentwertend beschrieben werden. Die ersten beiden werden als positiv angesehen, weil man den Umgang mit anderen Menschen angenehm und entspannt gestalten möchte bzw. in stressigen Situationen die Nerven behalten will und ihnen mit Humor begegnet. Die letzten beiden haben eher negativen Charakter, da man zum einen Witze auf Kosten anderer macht und zum anderen mit eigenen Unzulänglichkeiten in der Gunst der Mitmenschen steigen will. Alles in allem ist Humor und insbesondere das Lachen ein Mittel der Kommunikation. Die beim Lachen entstehende Mimik können wir einerseits nicht steuern, andererseits können wir sie instinktiv deuten und feststellen, ob das Lachen echt oder gekünstelt ist.
Nicht zuletzt machen Lachfalten interessant und sicherlich unser Gegenüber sympathischer, selbst wenn der Rest eher mürrisch daherkommt, findet

Ihr Götz Bockfeld

Karikatur: Gerhard Meister

Wie Hans-Paul seinen Eltern den Osterbesuch bei Oma Anni gründlich versaute

Comic aus https://www.ekkw.de/blick-in-die-kirche/download/blick_mag_Maerz13%281%29.pdf (Blick magazin in die Kirche, Den Humor nicht verlieren), Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

Humor ist, wenn man trotzdem lacht – Hat Gott eigentlich Humor?

Haben Sie sich das auch schon mal gefragt: Kirche und Lachen – passt das zusammen? Oder: Bibel und Humor – Darf das in einem Atemzug genannt werden? Wenn man zu diesen Fragen ein wenig recherchiert, kommt man schnell zu der Antwort: Ja durchaus! Auch wenn das Wort ‚Humor' nicht direkt in der Bibel vorkommt, so ist doch gewiss: Die Bibel soll ein Buch der Freude sein, nicht der Traurigkeit - Wer hierzu einmal tiefer einsteigen möchte, dem sei folgender Beitrag von Markus Bechthold auf dem Portal evangelisch.de anempfohlen: „Im Witz vereint: Hat Gott eigentlich Humor?" Über diese Fragestellung mag man streiten, sie ist schwer zu beurteilen. Ich jedenfalls teile zumindest den zweiten Teil einer Aussage des Schriftstellers Hellmuth Karasek, der einmal meinte: „Im Himmel braucht man kein Lachen - Auf der Erde aber haben wir es bitter nötig." Folgerichtig hat er dann auch ein Buch veröffentlicht mit dem Titel: „Soll das ein Witz sein? Humor ist, wenn man trotzdem lacht". Letztgenannter Satz ist ja seit langem schon ein geflügeltes Wort, welches wiederum dem Schriftsteller Otto Bierbaum zuzuordnen ist (1865-1910). Und ich finde die Auffassung richtig, dass wir das Lachen nötig haben. Humor ist geradezu eine Lebenskunst – Lachen will gelernt sein und ist wichtig. Denn es stimmt doch: Lachen tut uns gut, das Lachen hat nachgewiesenermaßen eine besondere Wirkung. Experten zufolge hilft es bei Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Angstzuständen, Schlafstörungen und vielen anderen Beschwerden. Es stärkt sogar das Immunsystem, vergrößert also die Widerstandskraft des Organismus. Jeder, der herzhaft lachen kann, weiß, wie gut das tut. Nicht nur für den Körper ist das Lachen heilsam, sondern vor allem für die Seele und sogar für den Geist. Bechtold schreibt: Lachen lockert, sprengt die Grenzen des eigenen Erkennens, öffnet Ritzen und Spalten in Denkmustern und weicht das festgefahrene Weltbild auf. Tun wir uns also etwas Gutes: Auch wenn etwas uns mal ärgert oder schmerzt, suchen wir den humoresken Kern einer Situation oder eines Ereignisses und versuchen wir darüber zu lachen. Und falls uns das Lachen im Halse stecken bleibt: Wenn gar nichts mehr geht, dann darf der Humor auch mal schwarz sein, zumindest solange er nicht verletzend oder pietätlos ist. Humor ist ein Lebenselixier. Humor braucht Freude, Freude braucht Lachen, und Lachen ist gesund. Lachen wir also wann immer möglich trotzdem!

Michael Krohn

Neu im Kirchenvorstand: Oliver Boock

Wofür schlägt dein Herz? Vielleicht Fußball, Musik oder Familie, Hobby oder vielleicht Verein oder doch was ganz anderes? Es gibt so viele Möglichkeiten und mit Sicherheit ist da auch nichts gegen einzuwenden. Heute darf jeder sein, wie, wer und was er möchte. Doch die Reaktionen darauf, dass man an Jesus Christus glaubt und gerne in die Kirche geht, zeigen des öfteren ein fehlendes Verständnis. Natürlich ist die Kirche dabei nicht ganz unschuldig, doch liegt es auch an uns, sie mit zu gestalten.

Ich für meinen Teil freue mich sehr, mich ihnen als neues Mitglied im Kirchenvorstand vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Oliver Boock, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Metallbauer, singe in der Kantorei und engagiere mich in der Kongogruppe. Viele Menschen können mit Kirche heute nichts mehr anfangen. Wenn sie das Wort Kirche hören, denken sie an eine veraltete Institution, die mit ihren Werten nicht mehr so richtig in die heutige Zeit passen will. Doch weit gefehlt. Es geht um Gemeinschaft und unsere Beziehung zu Gott. Bei den ersten Christen war die Gemeinde sogar wie eine Familie. Jesus selbst sagt in Mt.18,20(HFA): Denn, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte. Und darum geht es doch eigentlich immer, um echte Gemeinschaft und nicht um tausend Freunde bei social media. Warum laden wir dann Gott nicht ein, bei allem, was wir tun dabei zu sein. Auch dann, wenn es uns gut geht und nicht nur, wenn wir vor Sorgen nicht mehr weiterwissen. Gott wird uns nicht alles Leid ersparen, doch wer Jesus nachfolgt der wird immer Hoffnung haben.

Und so freue ich mich aufs weitere gemeinsame Singen, darauf Gutes zu tun und die Gemeinde so gut ich kann zu unterstützen.

Oliver Boock

Einführung in den Kirchenvorstand

Einführung Cristina Scherer

„Eine Veranstaltung in dieser Form habe ich in unserer Kirche noch nicht erlebt“ so Ulrich Schwabe, Vorsitzender des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Bad Fallingbostel bei der Begrüßung der Gemeindemitglieder und Gäste anlässlich der Einführung von Pastorin Cristina Scherer. Die Besonderheit lag darin, dass sie als Referentin für internationale Ökumene und Pastorin eingeführt wurde. In diesen Funktionen wird sie mit je einer halben Stelle in der Landeskirche Hannovers über das Evangelische Missionswerk in Niedersachsen (ELM) und im Kirchenkreis Walsrode eingesetzt. So ergibt es sich auch, dass sogar vier Assistentinnen und Assistenten sie mit Segenswünschen in ihren neuen Dienst geleiten. Auch wenn Pastorin Scherer keine der freien Pfarrstellen in Bad Fallingbostel übernimmt, hat sie in den letzten Monaten bereits immer mal wieder Dienste an ihrem neuen Wohnort übernommen und wird es auch in Zukunft tun. Darüber hinaus ist es ihre Aufgabe, den Austausch zwischen der brasilianischen und der deutschen Kirche zu fördern. Dafür wird sie in der gesamten Landeskirche unterwegs sein und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten berichten. Ein wenig brasilianisches Flair gab es bereits am Ende des Gottesdienstes durch einen gesungenen Segen, den Pastorin Scherer den Gottesdienstbesuchern auf Portugiesisch erteilte, außerdem gab es beim gut besuchten Empfang im Anschluss typisch brasilianisches Churrasco.

Anja Krohn für den Ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode

Friederike Wöhler im Interview mit Carmen Schoppan

Frau Wöhler, schön, dass Sie nun hier in unserer Gemeinde sind. Wie geht es Ihnen? *Vielen Dank, sehr gut. Ich wurde sehr nett empfangen und nun freue ich mich auf den Einzug ins Pfarrhaus.*

Wo kommen Sie her und was haben Sie schon alles gemacht? *Ursprünglich komme ich aus Schneverdingen. Dort habe ich die Schule besucht, mein Abitur gemacht und wurde dort auch konfirmiert. Nach dem Abitur habe ich an der Medizinischen Hochschule Hannover meine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin gemacht und ein Jahr in meinem Beruf gearbeitet. Der Kontakt zu den Menschen ist mir wichtig. Das war und ist seit meiner Ausbildung der Fall. Ich hatte ein besonderes Interesse an Seelsorge. Deshalb bin ich auch zum Theologiestudium gekommen. Ich habe in Göttingen und Kiel studiert. In Kiel lernte ich dann auch meinen Mann kennen. Mein Examen habe ich in Göttingen gemacht und bin 2020 nach Winsen (Luhe) ins Vikariat gegangen. Und nun bin ich hier mit meinem Mann und unserem Hund.*

Was lieben Sie? *Da muss ich nicht lange überlegen. Alles, was mit Wasser zu tun hat. Ich liebe es am Meer zu sein und allgemein in der Natur.*

Was ist Ihnen wichtig? *Dass man miteinander reden kann, offene Worte und Ehrlichkeit. Außerdem ist mir daran gelegen, dass es gerecht zugeht und niemand zu kurz kommt.*

Was erwarten Sie? *Also ich freue mich auf gemeinsame Projekte, neue Ideen, lebendige Gottesdienste. Ich bin gespannt, was alles wachsen wird. Ich freue mich auf das Miteinander und das gemeinsame an einem Strang ziehen. Und außerdem: Im September erwarten wir einen kleinen Jungen .*

Nun würde ich Ihnen gerne ein paar ganz kurze Fragen stellen. Antworten Sie einfach ganz spontan.

Kaffee oder Tee? *Eher Tee*

Chips oder Schokolade? *Meistens Schokolade*

Wein oder Bier? *Im Moment keins von beidem, aber sonst gerne auch mal Wein*

Fleisch oder Gemüse? *Beides zusammen*
Pop oder Klassik? *Pop*
Berge oder Meer? *Natürlich Meer*
Freitöne oder Gesangbuch? *Beides*
Ostern oder Weihnachten? *Ostern*
Orgel oder Posaunenchor? *Da kann und möchte ich mich gar nicht entscheiden.*
Taufe oder Hochzeit? *Beides ist wichtig und wunderbar*
Singen oder Tanzen? *In der Reihenfolge*
Buch oder Film? *Nach einem anstrengenden Tag gerne einen Film, im Urlaub gerne ein Buch*
Facebook oder Instagram? *Eigentlich lieber persönliche Kontakte*
Danke fürs Mitmachen. Möchten Sie noch etwas an die Gemeinde ausrichten?
Der herzliche Empfang war beeindruckend, vielen Dank dafür!
Ab dem 25. August bin ich im Mutterschutz und freue mich darauf, ab August 2023 wieder voll für Sie da zu sein.

Ordination und Einführung von Pastorin Friederike Wöhler

Besuchsdienst - Bei Bedarf setzen wir auch wieder unsere Maske auf.

Nach langer Zeit traf sich der "Besuchsdienst" gemeinsam im Gemeindehaus. Es gab viel zu erzählen und einige Zuständigkeiten neu zu organisieren. Gerne besuchen wir unsere Jubilare über 75 Jahre in der Gemeinde, nicht nur die Gemeindemitglieder in der Kernstadt sondern auch in Oerbke, Uetzingen, Wenzingen und Vierde. Gemeindemitglieder in anderen Ortschaften bekommen auch schon mal Post von uns. Leider haben uns - meist altersbedingt - geschätzte Besucherinnen verlassen, so dass wir unbedingt Verstärkung gebrauchen können. Wer Lust und Zeit hat mit uns unsere Geburtstagsjubilare zu beglückwünschen, der sollte sich

im Gemeindebüro, bei einer unserer Besucherinnen oder bei Margitta Schwabe, Tel.: 05162 3692 melden. Aktuell sind wir 19 Frauen beim Besuchsdienst. Irmgard Gundlack (Foto li.) und Margret Lange haben am 13. Juli Tschüss gesagt.
Herzlichen Dank für euren besonderen Einsatz.

Margitta Schwabe

Nachruf Mariechen Ehlermann

Gerne habe ich die Aufgabe übernommen, für unsere ehemalige Küsterin Mariechen Ehlermann im Gemeindebrief einen Nachruf zu schreiben. 1955 kam sie mit ihrem Ehemann Walter und ihrem 6jährigen Sohn Bernd aus Nordkampen nach Fallingbostel. Bald trat sie ihren Dienst als Reinigungskraft für Kirche und Gemeindesaal an. Wenig später übernahm sie zusätzlich das Amt der Küsterin. Ich lernte sie in den 50iger Jahren als Student kennen. Es war eine fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit, wir konnten uns immer auf sie verlassen. 38 Jahre tat sie ihren Dienst in unserer Gemeinde und war stark im Glauben verbunden mit unserem HERRN. Nun verstarb Sie im Alter von 98 Jahren. Sie sieht und erlebt nun, was sie geglaubt hat, nämlich, dass Jesus Christus sie mit Freuden in sein Friedensreich aufgenommen hat.

Hans Schrader, P.i.R.

Ein Rückblick in die Vergangenheit – Die Arbeit einer Küsterin und Reinigungskraft

Wie sah damals die Arbeit einer Küsterin und Reinigungskraft aus?
Ich liste einmal auf:

- das Glockenläuten (damals noch ohne Automatik): jeden Samstagabend 18.00 Uhr Feierabendgeläut; Sonntagmorgen 07.00 Uhr Einläuten des Sonntags; 09.40 Uhr Vorgeläut (Gottesdienstbesucher mach Dich auf den Weg), 09.55 Uhr Geläut zum Gottesdienst, ca. 10.50 Uhr Ziehen der Betglocke zum Vaterunser, Geläut zu Trauungen und Beerdigungen, zu Bibelwochen und Passionsandachten
- der Gottesdienst: Vorbereitungen für den Gottesdienst (Blumen auf den Altar stellen, Anzünden der Altarkerzen und Taufkerzen, Gesänge antafeln, Beleuchtung bedienen, Mikro aufstellen, Umkleidung des Altars entsprechend des Kirchenjahres (weiß, rot, grün, lila, schwarz); zum Abendmahl (1x im Monat: Weinkanne, Kelche, Oblatenplatte aufstellen, den Kelch während der Austeilung reinigen und desinfizieren…), zur Taufe das silberne Taufbecken auf dem Taufstein, mit der Wasserkanne und einem Trockentuch für den Täufling, bereitstellen.
- besondere Feste/ Zeiten: Erntedankfest - Erntegaben annehmen und Altar schmücken: im Advent - den Adventskranz aufhängen und mit Kerzen bestücken; Weihnachten - Tannenbäume aufstellen und schmücken, Krippe aufstellen, Altarbild installieren; zu Gottesdiensten die Fahne draußen hissen
- die Heizung im Winter: ein Tag vor Gottesdienst die Koksheizung anfeuern und bedienen
- Die Reinigung der Kirche und des Gemeindesaals.

Viel Arbeit war das und bei all dem war die Küsterin voll präsent!

Und auf die Pastoren musste sie sich auch einstellen, als da waren: Hannes Künkel und Friedrich Schrader, Joachim Neddenriep und Jürgen Wilkening, Udo Dongowski und Hans Schrader, Martin Zieger und Ulrich Tietze.

Heute ist Heidi Lemanski die Küsterin und zusätzlich noch die Pfarramtssekretärin.

Lieber Leser, hätten Sie gedacht, wieviel Arbeit eine Küsterin zu leisten hat?

Herzlichst
Ihr Hans Schrader, P.i.R.

Aus einem Pfarrhaus wird unser Kindergarten!

Im Juni hatten wir zur Informationsveranstaltung „Pfarrhausumbau“ eingeladen. Zuerst haben wir den interessierten Gemeindemitgliedern kurz die Baupläne vorgestellt, dann ging es zur Besichtigung ins Pfarrhaus. Dort haben wir erläutert, wie der Umbau erfolgen wird: An welcher Stelle Wände herausgenommen und wo neue gesetzt werden,

welcher Raum in Zukunft welche Nutzung haben wird und dass bei allen Wünschen die Sicherheitsauflagen für Kitas Vorrang haben. Es sind viele Umbaumaßnahmen notwendig, denn ein Pfarrhaus ist eben kein Kindergarten. Wir haben dabei schnell gemerkt, dass die Vorstellungskraft der Besucher so einiges Mal stark gefordert wurde. Viele hatten natürlich die aktuellen Räumlichkeiten in der Villa vor Augen. Aber dass deren jetziges Gebäude nicht für einen bezahlbaren Betrag zu retten ist, hatten uns in den letzten Jahren mehrere Gutachter bestätigt. Und eine Alternative steht nicht im Raum. In diesen Punkten waren sich aber alle einig: Wir wollen den kirchlichen Kindergarten erhalten, ein Umzug auf den Kirchberg hat viele Vorteile, und das Außengelände hinter dem Pfarrhaus bietet tolle Möglichkeiten für die Kinder.

Insgesamt sind wir bei der Umsetzung des Projektes aber noch lange nicht so weit wie gewünscht. Zu dem Zeitpunkt fehlte noch die Baugenehmigung, die wiederum Voraussetzung ist, um auf die Suche nach Handwerkern für die einzelnen Gewerke zu gehen. Dass die Handwerker aktuell nicht unter Auftragsmangel leiden, ist allen aus dem privaten oder auch beruflichen Kontext bekannt. Daher macht es auch wenig Sinn, ohne genehmigte Baupläne und folglich auch ohne Zeitplanung Anfragen zu starten. Es muss ein Schritt nach dem anderen gegangen werden.

Auch über die Finanzierung der bisher veranschlagten Kosten in Höhe von 370.000,-€ haben wir an diesem Abend informiert.

Nach vielen Gesprächen mit den Zuständigen der Stadt wurde vom Rat im Frühjahr dieses Jahres eine Drittellösung verabschiedet: 1/3 übernimmt die Stadt Bad Fallingbostel, 1/3 wird der Kirchengemeinde von der Stadt als Darlehen gewährt und 1/3 muss von uns, also der Kirchengemeinde, als Eigentümer des Hauses selbst aufgebracht werden.

Beim Anteil der Kirchengemeinde hatten wir gehofft, zumindest einen Teilbetrag aus dem Verkauf der Villa verwenden zu können. Aber dieser Plan geht leider nicht auf, da das Geld aus dem Verkauf in kirchliche Gebäude investiert werden muss. Dazu zählt ein Kindergarten eben nicht. Daher ist es weiterhin eine riesige Herausforderung, denn die Gemeindekasse ist nicht sonderlich gut gefüllt, und eine weitere kostspielige Baustelle (die Innensanierung der Kirche) läuft direkt nebenan. Aber wir sind optimistisch, mit Eigenleistungen am Außengelände und großzügigen Gemeindemitgliedern das Projekt stemmen zu können. Mit den Spenden aus dem Kirchgeldbrief in Höhe von 8.084,00 Euro ist ein erster Schritt getan, aber uns ist bewusst, dass es bis zum Ziel noch ein weiter Weg ist. Und über Baukostensteigerungen möchten wir lieber gar nicht nachdenken…

Also: Wenn sie demnächst Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern und die meisten ihrer Wünsche schon erfüllt sind, dann wünschen sie sich gerne eine Beteiligung an unserem Kindergarten-Bau von Ihren Gästen! Oder wenn sie schon immer mal Kindern mit einem richtig großen Spielgerät eine richtig große Freude machen wollten, dann sprechen sie uns gerne an! Wir freuen uns über jede kleine und große Spende.

Für weitere Fragen zum Projekt stehen wir gerne zur Verfügung und haben für Ideen zur Finanzierungsunterstützung immer ein offenes Ohr.

Carmen Schoppan und Ralph Farthmann

Gerne nehmen wir auch weiterhin Ihre Spenden auf dem Konto:

DE53 2515 2375 0045 0295 27 unter dem Stichwort 3888-14376
oder auch online
unter http://twn.gl/kita-badfallingbostel
oder den aufgeführten QR-Code an.

Und falls Sie in nächster Zeit Ihren Geburtstag oder ein Jubiläum feiern, wünschen Sie sich doch von Ihren Gästen eine Spende für die neue KiTa auf dem Kirchberg. Jeder Euro hilft!

Psalm 91, Schirme und Eis-Essen: Ein gelungener KU 4 – Abschluss!

Lebhaft ging es zu in unserem letzten KU 4 – Jahrgang! Gut, dass wir so viele Teamerinnen waren, um unsere quirligen Viertklässler zu beschäftigen! Mit viel Bewegung, kreativen Basteleien, Spielen und selbstgestalteten Theaterszenen lernten die Kinder unsere Gemeinde und Kirche kennen, schrieben eigene Gebete, hörten vom Leben Jesu, gestalteten Taufkerzen und die Passionsgeschichte in Schuhkartons und noch vieles mehr. In den letzten beiden Stunden haben unsere kleinen Vorkonfirmanden dann ihren Abschlussgottesdienst mit dem Thema „Unter Gottes Schirm bin ich geborgen“ vorbereitet. Nach der Probe gab es natürlich auch eine erfrischende Belohnung: Ein leckeres Eis von der Eisdiele! Am Sonntag haben wir dann einen fröhlichen Gottesdienst gefeiert und die KU 4 – Kinder mit Urkunden und kleinen Geschenken verabschiedet. Herzlichen Dank an Kristina Diekmann und den Kinderchor, die den Gottesdienst mit viel Engagement musikalisch umrahmt haben und noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Teamerinnen und Mütter, die diesen Jahrgang begleitet haben: Anna-Maria Alt, Tanja Glienke, Marina Gonzalez Heller, Ronja Kästner, Jana Krohn, Kerstin Pfeiffer-Leschnikowski u. Anja Schöpke!

Gisela Gaudszuhn

Kinderbibelwoche vom 22. – 25. September

Herzliche Einladung zu unserer Kinderbibelwoche, die wir dieses Jahr auch wieder gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft Nord (Bad Fallingbostel, Bomlitz, Bommelsen u. Dorfmark) feiern möchten. Ein paar Tage lang fröhlich zusammen spielen, Lieder singen, tolle Theaterstücke anschauen, coole Sachen basteln, hohe Türme bauen, spannende Geschichten aus der Bibel hören und leckeres Essen genießen! In diesem Jahr treffen wir uns am **Do, 22.09. u. Fr, 23.09. von 15.30 – 18.00 Uhr und am Sa, 24.09. von 10.00 – 12.30 Uhr** im Gemeindehaus und in der Kirche.
Am Sonntag um 11.00 Uhr sind dann alle zu einem Abschluss – Familiengottesdienst eingeladen. Teilnehmen kann jede/-r im Alter von 5 – 12 Jahren. Der Unkostenbeitrag für alle Tage beträgt 6,- €. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 15. September im Gemeindebüro oder per Mail an gisela.gaudszuhn@evlka.de.
P.S.: Unser Team freut sich über jeden, der uns an diesen Tagen mit Kuchen-spenden o.ä. unterstützen möchte!

✂- -

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kinderbibelwoche vom 22. – 25.09. 2022 an:

Name: ____ Alter:__________

Adresse:____

Telefon / Handy:____

E-Mail: ____

Ich würde für ____________________________ einen Kuchen / Muffins backen.

Ich erteile die Erlaubnis, dass Fotos meiner Tochter / meines Sohnes, die während der KiBiWo entstehen, im Gemeindebrief und den Regionalzeitungen veröffentlicht werden dürfen.

____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

(Eine Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.)

www.tegeler-pflege.de

tegeler
PFLEGE & GESUNDHEIT
LORISHOF

Heinz gehört jetzt
zur Doppelkopfrunde

Wir kümmern uns.
tegeler Pflege & Gesundheit Lorishof GmbH
Cordinger Straße 57 • 29699 Bomlitz
Tel.: 05161 - 4 81 14-0

Steffen Ahrens
Rechtsanwalt

Kanzlei Ahrens

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Schwerpunkt Verkehrsrecht

Heinrichsstraße 25
29683 Bad Fallingbostel
Telefon 05162 90 36 90
Telefax 05162 90 36 99
kanzlei@anwalt-heidekreis.de

Urig - Gemütlich - Kulinarisch - Familiär
Utspann
Gastronomie mit Herz
... mitten in Bad Fallingbostel

Restaurant / Hofcafe
Kutschfahrten
Heidschnuckenherde
Tel. 0 51 62 - 2114
www.utspann.info
Familie zum Berge • Quintusstr. 13 • 29683 Bad Fallingbostel

Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf
wirwunder.de/walsrode

WIRWUNDER

Kreissparkasse
Walsrode

Café Gaubenhaus
Wer uns findet, findet uns gut.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag,
Sonnabend und Sonntag
14^{00} – 18^{00} Uhr

Gerne fertigen wir Ihre
Tortenwünsche zum Geburtstag,
zur Hochzeit oder zur Taufe…

6 schöne Ferienwohnungen
Ü / Fr für 2 Pers. 70,-€

Konditormeisterin Anja Köneking
29683 Bad Fallingbostel-Adolphsheide

Klinter Kirchweg 2 • Tel.: (0 51 62) 98 81-0
www.cafe-gaubenhaus.de

Mit dem Abschied leben…
Bestattungen
Daniela
FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbostel

www.farthmann-bestattungen.de • 24 h • 05162 - 901 992

OHLENDORF-TECHNIK
BAD FALLINGBOSTEL

Ohlendorf-Technik GmbH & Co. KG
Düshorner Straße 21
29683 Bad Fallingbostel

Elektro
Heizung
Sanitär
Solar

☎ (0 51 62) **97 47 11**

Fax: (0 51 62) **97 47 10**
E-Mail: info@ohlendorf.eu

September

04.09.2022	**12. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P.i.R. Hellmanzik und Kantorei
11.09.2022	**13. Sonntag nach Trinitatis**	
10.45 Uhr	Kindergottesdienst	Dn. Gaudszuhn und Kigo-Team
14.00 Uhr	Verabschiedung P. Gundlack	P. Gundlack, Sup. Fricke
18.09.2022	**14. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Kongo Gottesdienst mit Begrüßung KU8	P.i.R. Fischer, Pn. Scherer und das Kongo-Team
25.09.2022	**15. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Familiengottesdienst **mit anschl. Gemeindefest**	Dn. Gaudszuhn, Villa Kunterbunt, Kinder- und Jugendchor und Team

Oktober

02.10.2022	**Erntedankfest**	
11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest „Hof Hellmann“ bei Fam. Dyck, Tietlingen	P.i.R. Hellmanzik und Posaunenchor
08.10.2022	**Sonnabend**	
15.30 Uhr	Zwergengottesdienst	Julie-Ann Prell, Dn. Gaudszuhn
09.10.2022	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
10.45 Uhr	Kindergottesdienst	Dn. Gaudszuhn und Kigo-Team
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Scherer und Posaunenchor
16.10.2022	**18. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Hellmanzik
23.10.2022	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
30.10.2022	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
11.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Hellmanzik
31.10.2022	**Reformationstag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in **Bomlitz** mit Einführung der Prädikantin Antje Reichentrog	P. Junge, Sup. Fricke
06.11.2022	**Drittl. Sonntag des Kirchenjahres**	
10.45 Uhr	Kindergottesdienst	Dn. Gaudszuhn und Kigo-Team
11.00 Uhr	Gottesdienst	P.i.R. Hellmanzik

11.11.2022	**Freitag**	
17.00 Uhr	**Martinsandacht** mit Spatzen- und Kinderchor und **Laternenumzug** von der kath. Kirche zur ev. Kirche	
13.11.2022	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
11.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag und anschl. Umzug zum Ehrenmal	P.i.R. Hellmanzik und Posaunenchor, Kantorei
16.11.2022	**Buß- und Bettag**	
09.30 Uhr	„Weg des Erinnerns"-Andacht am Bahnhof und auf dem Friedhof der Namenlosen mit Posaunenchor	
19.00 Uhr	Gottesdienst in **Dorfmark**	P. Nickel, K. Diekmann
20.11.2022	**Ewigkeitssonntag**	
10.45 Uhr	Kindergottesdienst	Dn. Gaudszuhn und Kigo-Team
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen	P.i.R. Hellmanzik und Jugendchor
27.11.2022	**1. Sonntag im Advent**	
11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Konfirmanden KU4	Dn. Gaudszuhn
04.12.2022	**2. Sonntag im Advent**	
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Scheerer und Posaunenchor

Mögliche Tauftermine sind 04.09./02.10./16.10./06.11.

Am 25.09.2022 um 11.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit Dn. Gaudszuhn, der Villa Kunterbunt und dem Vorbereitungs-Team mit anschließendem Gemeindefest. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Der Erlös fließt in den Umbau des Pfarrhauses als neues Zuhause der Villa Kunterbunt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

VON BEGINN AN Herzenssache!

Stadt-Apotheke Bad Fallingbostel – Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

Stadt-Apoteke · Elke Dresia e. Kfr.
Hindenburgstr. 5 · 29683 Bad Fallingbostel

Tel.: 05162 - 91503 · service@stadt-apotheke-fal.de
www.stadt-apotheke-fal.de

Gesund ist bunt
STADT-APOTHEKE

WEJLUPEK
Heizung Sanitär

Heizungsanlagen
Sanitärinstallationen
Solaranlagen
Kundendienst

Wejlupek Heizung Sanitär GmbH
Gustaf-de-Laval-Str. 4
29683 Bad Fallingbostel
Telefon (05162) 6184
Telefax (05162) 52 16

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige

Holen Sie sich frische Farben ins Haus!

Wir beraten Sie gern bei Ihren Renovierungswünschen – ob innen oder außen.

29683 Bad Fallingbostel, Am Hamberg 1a
Tel.: 05162 / 30 31, Mobil: 0175 / 3317879
info@malereibetrieb-klug.de
www.malereibetrieb-klug.de

Klug
Malereibetrieb

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN ENTSCHEIDUNGEN."

Bis zum Ende selbstbestimmt – mit der Bestattungsvorsorge.

PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Goldweg 1 · 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS KÖRNER

Elektro-Dieckmann

Elektrotechnikermeister Normen Dieckmann

seit 2000

Uhlenweg 38
29683 Bad Fallingbostel

Tel.: 05162 902482

Fax: 05162 9000004
info@elektro-dieckmann.de
www.elektro-dieckmann.de

- Elektrotechnik aller Art
- Netzwerk- und Sicherheitstechnik
- Kommunikations- und Beleuchtungstechnik
- E-Check
- Internet- und Telefonverträge
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Verkauf von Groß- und Kleingeräten, Multimedia

Wir sind Ihr Vertragshändler für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Skoda, Seat und Ihr Audi-Servicepartner in der Region Hannover und der Südheide.

AUTOHAUS KAHLE WALSRODE

Nutzfahrzeuge · SEAT · Audi Service · ŠKODA · Unfall Spezialist Karosserie, Lack & Clever Repair

Werner-von-Siemens-Str. 6 • 29664 Walsrode
Telefon: 05161/9899-0 • E-Mail: walsrode@kahle.de

www.kahle.de

Das gemütliche Restaurant im familiären Flair
für jede Gelegenheit!
Das richtige Ziel für Familienfeiern,
Betriebsausflüge u.v.m
Täglich köstliche Vielfalt auf unserer Abendkarte,
sowie saisonale Leckereien
Abwechslungsreiche Büfetts, rustikale Schlachtplatte
, Spare Ribs, Grünkohl oder Spargel satt ...

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
Es freut sich auf Sie
Familie Küddelsmann und Team
Vierde 22, 29683 Bad Fallingbostel
Tel.:05162-5604 Fax 05162-5160
E-Mail: campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de
www.boehmeschlucht.de

Austräger für den Gemeindebrief gesucht

für folgende Straßen:

Tour 1 Alte Pulvermühle, 15 Stück

Tour 2 Heidmarkstraße, 40 Stück

Tour 3 Walsroder Straße, 96 Stück
Kirchplatz, 10 Stück

Schenken sie etwas Gutes!

Sie feiern einen Geburtstag, Ihren Hochzeitstag oder ein anderes Jubiläum? Sie wissen nicht so recht, was Sie sich wünschen sollen?

Wir hätten da eine Idee: Tun Sie etwas Gutes! Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde, indem Sie sich von Ihren Gästen eine Spende wünschen. Sie wählen aus, was Ihnen dabei besonders am Herzen liegt. Vielleicht die Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchenmusik, der Seniorenkreis oder gar die Innenrenovierung unserer Kirche? Es bleibt Ihnen überlassen.

Wie funktioniert es? Einfach in der Einladung zu Ihrer Feier auf die Spendenmöglichkeit hinweisen. Sie können dabei die Kontonummer angeben oder wir richten Ihnen einen Link für eine Online-Spende ein. Gerne leihen wir Ihnen auch unsere Sammelkirche für Ihre Feier aus.

Ihre Gäste haben dann die Wahl: Einen Betrag überweisen, Bargeld im Umschlag in die Kirche stecken oder Ihnen doch ein ganz anderes Geschenk machen.

Sie tun dabei etwas Gutes im dreifachen Sinn: Sie unterstützen die Gemeindearbeit mit den Spenden, Sie machen die Idee der Geschenkspende bekannt und Sie werben für die Aktivitäten in der Kirchengemeinde.

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen!

Von der Haustür bis ans Ende der Erde – 3000 km zu Fuß durch Westeuropa

„Die Deutschen sind verrückt“, so haben Horst und ich es unterwegs öfter zu hören bekommen, wenn wir davon erzählt haben, dass wir schon weit über 1000 km hinter uns haben, wenn andere gerade mal ihre Pilgertour beginnen. Horst hatte sich von Rathingen bei Düsseldorf auf den Weg gemacht, und ich bin in Bad Fallingbostel gestartet. In der Nacht zuvor hatte es geschneit. Nichtsdestotrotz brachte mich die Gemeinde um 8.00 Uhr morgens mit einem Aussendungsgottesdienst auf den Weg. Vom 9. bis zum 14. April begleitet mich mein Sohn Dennis. In 13 Tagen bin ich in Köln (400 km). Von hier aus geht es weiter Richtung Luxemburg. Die letzte Station in Deutschland ist Körperich. Dort delegiert der katholische Kollege meine Unterbringung an den Bürgermeister weiter. Ich werde sehr freundlich aufgenommen. Wir bleiben den ganzen Weg über in Kontakt. Sie helfen mir bei der Unterkunftssuche in Luxemburg und für meine erste Etappe in Frankreich. Luxemburg lässt mich so langsam auf die französische Sprache vorbereiten. Das Wetter ist inzwischen sommerlich. Immer wieder erlebe ich gastfreundliche Menschen. Bis Le-Puy-en-Velay hat Dennis meine Route vorbereitet und mich im Hintergrund begleitet. Von hieran folge ich nur noch dem ausgezeichneten Weg. Ich bin inzwischen geübt und laufe weiter als die meisten, die unterwegs sind. Ich schlafe auf dem Campingplatz in einem Pilgerzelt, das nur für Pilger zur Verfügung steht. Fünf Betten sind in meinem Zelt – aber nur ein weiteres wird in dieser Nacht besetzt. Es ist Horst aus Rathingen. Ab dem nächsten Morgen werden wir die verbleibenden 1500 km gemeinsam unterwegs sein. Wir werden zu Pilgerfreunden. Doch ab und an muss ich auch mit meinem Gott allein unterwegs sein. Ich erfreue mich an der Stille in der Natur. Die Landschaft nach Le-Puy war für mich – abgesehen von mancher Tagesetappe – die schönste auf dem Weg. Es gab viele Höhenmeter zu machen. Auch hier kamen wir auf über 1400 m wie bei der Pyrenäenüberquerung und später in Spanien noch einmal. Doch letztendlich zählt die Zeit, der Weg, die Natur, das sichtbare und verborgene Wirken Gottes auf Körper, Seele, Herz und Geist. Am 4. Juli bin ich nach 3000 km an der Kathedrale von Santiago de Compostela angekommen. Eine Woche zuvor hatte der Körper nach zwei Tagen Entspannung geschrien. Nach einem halben

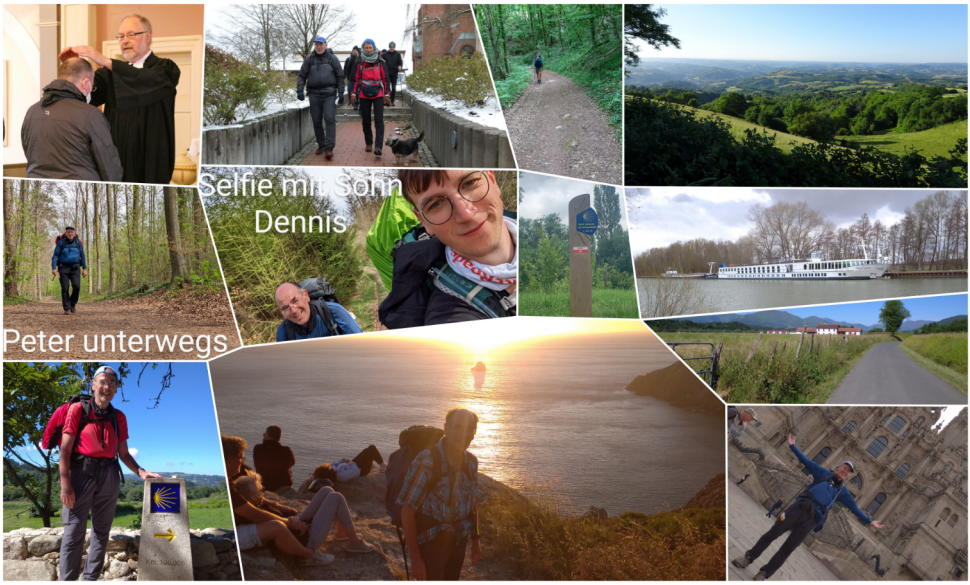
Tag habe ich es eingesehen. Ansonsten wurde ich immer fitter. Nur das Heimweh wuchs zuletzt. Insgesamt bin ich mit meinem Budget ausgekommen. Es bleibt sogar noch etwas für das Kongoprojekt übrig. Ich danke allen, die dieses Projekt für die Kinder im Kongo durch ihren Sponsorenbeitrag unterstützt haben. Es sind über 3600 € dabei zusammengekommen.

Horst und ich hatten noch die Zeit, bis nach Fisterra (Ende der Erde) an den Atlantik (90 km) weiterzulaufen. Hier konnten wir mit vielen anderen zusammen auf dem Felsen die Sonne über dem Meer untergehen sehen. Es war beeindruckend.

Ich werde mein Leben neu ausrichten. **Am 11. September** werde ich in der Kirche von Bad Fallingbostel **um 14.00 Uhr** verabschiedet. Ich freue mich, wenn wir uns da noch einmal sehen.

Gott behüte Sie!

Pastor Peter Gundlack



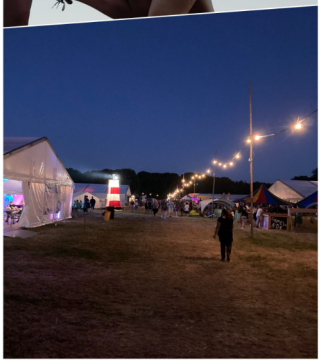
Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Sie können klassisch überweisen. Kontonummer des Kirchenamtes Celle:

IBAN nur für Spenden: DE53 2515 2375 0045 0295 27 Verwendungszweck: Kongohilfe oder einfach unseren QR-Code nutzen:

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Die Jugend endlich mal wieder unterwegs!



Nach vier Jahren hat in diesem Juni wieder ein Landesjugendcamp stattgefunden. Unter dem Motto „Live und in Farben“ haben sich gut 1.700 Jugendliche aus verschiedenen Kirchengemeinden für ein Wochenende in Verden getroffen. Auch wir aus Bad Fallingbostel waren zu zehnt dabei und hatten jede Menge Spaß. Vier Tage voller Musik, Kreativität und Gesang. Am Donnerstag sind die ersten von uns bereits mittags mit dem Fahrrad gestartet, um die 41 Kilometer möglichst klimaneutral zu bewältigen. Die anderen sind dann am Nachmittag mit dem Bus und dem Gepäck gefolgt. Dort angekommen, hieß es erstmal die bereits aufgebauten Zelte zu beziehen, kurz die anderen Zeltmitbewohner kennenzulernen und schon ging es ab zum Eröffnungsgottesdienst. Ein tolles Gefühl, nach 2 Jahren Corona mit so vielen Jugendlichen zusammen zu sein, gemeinsam zu singen und Spaß zu haben! An den nächsten Tagen gab es ein buntes Programm, aus dem man nach seinen Vorlieben aussuchen konnte. Es gab Sportaktivitäten, jede Menge Spiel-, Werk- und Bastelangebote oder man konnte ganz klassische Bibelarbeit machen. Selbst ein gewaltiger Gewitterschauer am Freitagabend konnte unsere gute Laune nicht trüben. Wir haben uns alle in den Zelten des jeweiligen Sprengels untergestellt und gegen den Regen „It´s raining Men“ von den Weather Girls gesungen. Einfach ein Riesenspaß! Ein besonderes Highlight war am Samstagabend der Auftritt der „Zuckerschweine“. Eine Impro-Theatergruppe aus Hamburg, die spontan auf unseren Zuruf Szenen gespielt haben. Man muss es erlebt haben! Trotz der Hitze (das Thermometer stand tagsüber immer zwischen 22 und 31 Grad), waren es sehr schöne Tage und auch beim nächsten Mal sind wir sicher wieder mit dabei.

Anna, Jana, Marina, Ronja und Solea im Namen der Ev. Jugend Bad Fallingbostel

Teamer-Training

Am 02.10.2021 startete das Teamer-Training, an dem viele Jugendliche aus dem Kirchenkreis Walsrode teilgenommen haben. Aus unserer Kirchengemeinde waren wir mit sieben (!) neuen Teamer dabei.

Anfangs mussten wir noch sehr auf die Hygienevorschriften achten, aber wir konnten uns wenigstens treffen. Beim „Opener“ in Schwarmstedt lernten wir uns erstmal alle kennen und haben uns überlegt, wie ein „Super – Teamer“ aussehen könnte, welche Begabungen und Fähigkeiten er haben müsste. Dabei kamen lustige Figuren zustande. Im November folgte dann das erste Seminar „Reden vor Gruppen“. Wir machten mehrere Übungen, um zu lernen, wie wir Teamer vor Gruppen gut reden können. Aufregend war unsere gemeinsame Vorbereitung einer 10 Minuten Andacht, die dann auch noch gefilmt worden ist. Das Video könnt Ihr Euch / können Sie sich auf dem YouTube Kanal unseres Kirchenkreises anschauen. Nach einer Projektphase, in der die Teamer in ihren jeweiligen Gemeinden mitgearbeitet haben, folgte das nächste Seminar „Spiele und Inklusion“. Wir hatten viel Spaß und haben viel gelernt. Am 18. Juni haben wir unseren Abschlussgottesdienst in Dorfmark vorbereitet – mit eigenen Ideen, Texten und Gebeten. In diesem Gottesdienst wurden uns auch die Teamer - Zertifikate überreicht. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Einsätze beim KU 4, KU 8, Jugendtreff, bei der Kinderbibelwoche, bei Gottesdiensten und vor allem bei der Konfirmandenfreizeit!

Anna-Maria Alt

Am Teamer-Training teilgenommen haben:

Anna-Maria Alt, Lukas Engelhard, Stella Freynik, Marina Gonzalez Heller, Solea May Herbst, Ronja Kästner u. Jana Krohn

Super, dass ihr in unserer Gemeinde so aktiv seid und unser Gemeindeleben in vielfältiger Weise bereichert!
Vielen Dank dafür und herzlichen Glückwunsch zu eurem Zertifikat!

Kindergottesdienst in der Nachbarschaft Nord

Im Mai haben wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit vielen Kindern und Teamern aus unserer Nachbarschaft Nord gefeiert. In der Fallingbosteler Kirche war Noah mit seiner Familie zu Gast und mit ihnen viele Tierpaare. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte von Noah. Wie gut, dass alle die Sintflut überlebt haben und Schafe, Hunde, Pferde, Elefanten … Am Ende der Geschichte konnten die Kinder noch einmal den großen Regenbogen über dem Altar bestaunen, der alle an Gottes Versprechen erinnerte: „Nie mehr soll es eine Sintflut geben. Ich bin bei euch und möchte die Erde mit allem, was darauf lebt, für euch erhalten.“ Schön war's! Wir freuen uns schon auf den nächsten **Kindergottesdienst** in der **Nachbarschaft Nord am Samstag, d. 17. September, von 10.00 – 12.30 Uhr in Dorfmark!** *Wir freuen uns auf euch!*

Taufgottesdienst in Vierde

Dieses Jahr durften wir wieder ein wunderschönes Tauffest direkt an der Böhme erleben. Acht kleine Täuflinge wurden in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Unter Begleitung des Posaunenchors tauften Pastor i.R. Hagedorn und Pastorin Scherer die Kinder mit frischem Wasser aus der Böhme. Ein besonderer Dank gilt den vielen Helfern, der freiwilligen Feuerwehr für die logistische Unterstützung und vor allem Familie Küddelsmann, die ein weiteres Jahr ihren Platz direkt an der Böhme zur Verfügung gestellt hat.

Julie-Ann Prell

Zwergengottesdienst

Es geht wieder los! Wir freuen uns, dass nach langer Pause der Zwergengottesdienst wieder starten kann. Wir werden uns von nun an wieder vierteljährlich treffen und Gottesdienst zusammen feiern. Der erste Zwergengottesdienst wird am **8. Oktober um 15:30 Uhr** im Martin-Luther-Haus stattfinden. Dies ist ein Gottesdienst ganz speziell für Familien mit kleinen Kindern im Alter von **0-5 Jahren.** Wir werden singen, beten, tanzen und Geschichten von Gott hören. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Die Kinder spielen in der Spielecke und die Eltern haben Zeit, sich auszutauschen.

Julie-Ann Prell

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Endlich geht es wieder los! Nach unserer Sommerpause laden wir euch, alle Kinder von 5 – 11 Jahren, zu unseren nächsten Kindergottesdiensten ein! Wir wollen zusammen singen, spielen, basteln und spannende Geschichten aus der Bibel hören. Wir treffen uns von **10.45 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus** auf dem Kirchberg. Kommt vorbei am **Sonntag** den

11.09.22 09.10.22 06.11.22 20.11.22

Das Kigo – Team freut sich auf Euch!

Rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue …

Dieses schöne Martinslied und viele andere wollen wir am **11. November** singen, wenn wir wieder gemeinsam mit Familien der katholischen Gemeinde und Familien aus der Nachbarschaft Nord unseren traditionellen Martinsumzug starten. Wir beginnen um **17.00 Uhr in der Kath. Kirche** (auf dem Weinberg) mit einer Andacht und ziehen dann mit den bunten Laternen hinter Martin auf seinem Pferd zu unserer St. Dionysius – Kirche auf dem Kirchberg. Die Feuerwehr sorgt für unsere Sicherheit und der Posaunenchor empfängt uns mit Laternenliedern. Zur Stärkung gibt es für die kleinen und großen Laternenläufer warme Getränke und leckere Martinswecken.

»Liebe, und was du dann tun willst, das tu!« (Nach Aurelius Augustinus)

Liebe Gemeindeglieder in Bad Fallingbostel,
von September bis Ende November dieses Jahres hat mich die Landeskirche beauftragt, Ihnen im Rahmen des Projekts „Gastdienste in der Landeskirche “ ein wenig zur Seite zu stehen. Gewiss interessiert es Sie, wer das ist, der Ihnen hin und wieder begegnen wird. Ich gehöre zum Noch-Kriegsjahrgang 1944. Mein Geburtsort ist Nikolaiken in Masuren. Nach der Flucht 1945 mit meiner Mutter und einer Odyssee danach, bin ich in der bayerischen Oberpfalz aufgewachsen, erlernte nach meiner Schulzeit zunächst den Beruf eines Kaufmanns im Groß- und Außenhandel und arbeitete in der Verwaltung der heimischen Kaolinindustrie, bis ich in der kleinen evangelischen Kirchengemeinde Hirschau - einer inneren Berufung zur Theologie folgte. Nach dem Studium in Deutschland, der Schweiz und England, wirkte ich einige Zeit im evangelischen Verlagswesen in Frankfurt am Main als Lektor und Übersetzer theologischer Literatur. Meine erste Pfarrstelle war denn auch in Frankfurt am Main. Einer meiner Schwerpunkte war Ende der 60er Jahre die spannende Arbeit in der Rockerszene. Der damalige Kieler Bischof Hübner lud mich 1970 nach Schleswig-Holstein ein, wo ich in der Andreas-Kirchengemeinde Neumünster-Tungendorf unter anderem die umfangreiche Jugend- und Gemeindearbeit meines Vorgängers weiterentwickelte. In den 80er Jahren bildete ich mich zum Psychotherapeuten weiter und erwarb das Diplom der Deutschen Paracelsus-Gesellschaft. Die letzten 10 Dienstjahre bis zu meinem Ruhestand (2009) wirkte ich als Kurseelsorger und Gemeindepastor der Dreikönigs-Kirche in Bad Bevensen. Hier verbringe ich seitdem mit meiner Frau Ilona den „Ruhestand", genieße es, anlässlich unserer traditionellen Familientreffen, mit meinen vier Söhnen und ihren Familien über Gott und die Welt zu parlieren und erfreue mich am Wachsen und Gedeihen unserer sechs Enkelkinder. Sehr gerne singe ich mit meiner Frau Ilona im Singkreis der Kirchengemeinde Ebstorf mit, wie überhaupt die Kirchenmusik (ich spiele Trompete) zu meinen Leidenschaften gehört. Gottesdienstvertretungen in meinem Heimatkirchenkreis Uelzen und als „Gastdienstler“ darüber hinaus, lassen mich die wunderbare Vielfalt des Gemeindelebens unserer Landeskirche erleben. Nun freue ich mich, Ihnen zu begegnen und grüße Sie herzlich

Ihr Hans-Peter Hellmanzik, P. i. R.

ADVENTSKALENDERTAUSCH 2022

Der beliebte Adventskalendertausch unserer Kirchengemeinde startet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal. Ein neues Team hat sich gefunden und freut sich auf viele Anmeldungen, die in diesem Jahr erstmalig online möglich sind. Auch wenn es bis Weihnachten noch lang hin ist, jetzt schon anmelden, sichert einen Platz, denn die Anzahl ist begrenzt. Aufgerufen sind alle, die Lust auf einen bunten Adventskalender und Freude daran haben, jeweils 24 kleine Päckchen mit gleichem Inhalt zu packen. Gewünscht ist eine nette Kleinigkeit. Denken sie dabei an einen lieben Menschen, dem sie eine Freude bereiten möchten! Nur dass es in diesem Fall gleich 24 liebe Menschen sein werden und sie auch von diesen Menschen beschenkt werden. Selbst Hergestelltes, Gebasteltes oder Gepimptes kommt immer gut an! Bei Lebensmitteln bitte unbedingt auf Haltbarkeit und Hinweise zu Zutaten (Stichwort: Allergien) achten! Bei Gekauftem sollte der Wert von 3,00 Euro je Päckchen aber nicht überschritten werden, denn es geht um die kleine Geste und nicht ums große Geld.

Hier der Fahrplan:

• Anmelden unter www.kirche-fallingbostel.de, dem *untenstehenden* QR-Code oder im Gemeindebüro. Bis zum **Anmeldeschluss** am **28. Oktober** gerne schon eine Idee sammeln. (Nach der Rückmeldung über die Teilnahme, die spätestens am 01. November erfolgt, kann mit dem Basteln, Herstellen, Kaufen, Pimpen und Verpacken begonnen werden. 😀)

• Die 24 gleichen Päckchen bitte alle einzeln weihnachtlich und überraschungskonform einpacken. Die Spannung soll ja möglichst lange erhalten bleiben!

• Bis zum **11. November** zusammen mit dem Teilnahmebeitrag von **5,00 €** im *Gemeindebüro* abgeben.

Wir stellen für jeden einen bunten Adventskalender zusammen, der dann am **26. November zwischen 16:00 und 18:00 Uhr** bei einem Becher Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und / oder Waffel am Gemeindehaus in Empfang genommen werden kann. Der gesamte Überschuss aus dem Adventskalendertausch wird für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde verwendet, denn wir wollen Freude mit dem guten Zweck verbinden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Carmen Schoppan - im Namen des Organisationsteams